

Zentral-Asien: Baldschuan, Mts. Karateghin, 924 m. ü. d. M.

Ein gut erhaltenes Exemplar in der Kollektion von Major Friedr. Hauser, ein zweites Stück sah ich bei Herrn Rambousek von Kleinasien (Adana.)

Abgesehen von der Färbung von den bekannten Arten durch die breiteren und längeren Flügeldecken, welche scharfe Schulterwinkel aufweisen und jede von einem tiefen Nahtstreifen durchzogen wird, wodurch die Naht als erhabene Kante emporgehoben erscheint, sehr verschieden und wird auf diese Art, wegen den abweichend gebauten und skulptierten Flügeldecken das Subgenus *Oedichiranus* gegründet.

Zwei neue Färbungsvarietäten von *Rosalia alpina* L.

Von VI. Zoufal, Professor in Profnitz.

Zu den in der W. Ent. Z. XIX. Jahrg. p. 130 von Herrn kaiserl. Rat Edm. Reitter und Herrn Csiki in Roverhani Lapok 1900, 101 erwähnten und beschriebenen Färbungsvarietäten von *Rosalia alpina* L. erlaube ich mir zwei teils aus meiner, teils aus der Kollektion des Herrn Prof. Karl Gelinek in Bielitz stammende hinzuzufügen:

1. Wie bei (v.) *multipunctata* Pic.: es ist nur der kleine, hinter der schwarzen Mittelbinde sich befindende Flecken vorhanden, der Flecken vor der Spitze fehlt. Meine Kollektion. Ungarn: Neutraer Komitat, Podhragy. (v.) **Kyselyi** m.

Meinem Freund Karl Kysely, Oberlehrer in Drzovice gewidmet.

2. Wie die var. *Pici* Csiki: der isolierte kleine Flecken ist mit der Mittelbinde und mit dem hinteren größeren Flecken vor der Spitze linienförmig verbunden.⁴⁾ — In meiner Sammlung und in der Kollektion Gelinek: Bisina bei Nevesinje und Ruište, Prenje-Planina, Herzegowina. Meinem lieben Freund und Reisebegleiter in der Herzegowina, Herrn Prof. Karl Gelinek in Bielitz gewidmet. (v.) **Gelineki** m.

⁴⁾ Bei dem Exemplar aus meiner Kollektion ist die linienförmige Verbindung der rechten Flügeldecke nicht vollkommen, sondern von dem grauen Grundtoment schwach unterbrochen.